



ERGOTHERAPIE IM DIGITALEN ZEITALTER

FACHTAGUNG 2025
ERGOTHERAPIE AUSTRIA

GEMEINSAM FÜR EINE
ERFOLGREICHE TRANSITION
21.-22.3.2025

WORKSHOPS
FACHTAGUNG 2025
Salzburg

11:30 – 13:00 Uhr

Workshop 1

ChatGPT? Was? Oder was bringt mir die künstliche Intelligenz im ergotherapeutischen Alltag?

Angela Seyss-Inquart, Ergotherapeutin

Unser ergotherapeutischer Alltag stellt uns immer wieder vor „Recherche“- oder „Formulierungsaufgaben“, die viel Zeit in Anspruch nehmen. Wie erkläre ich Eltern in drei Sätzen taktile Überempfindlichkeit? Was packe ich am besten in eine psychoedukative Gruppe in der Forensik? Welche chirurgischen Möglichkeiten gibt es bei einer Dupuytrenschen Kontraktur? Was schreibe ich als nette Begrüßung auf meine Webseite? Das sind Beispiele, wo uns ChatGPT schnelle und prägnante Antworten geben kann. Ein kurzes Impulsreferat soll Ihnen einen Überblick darüber geben, was ChatGPT ist und wie es funktioniert. Gemeinsam werden wir herausfinden, welche Antworten uns ChatGPT auf konkrete Fragestellungen aus Ihrem ergotherapeutischen Alltag gibt

Workshop 2

Erfolgreiche Transition ins Digitale Zeitalter aus Sicht der OS - eine betätigungsgerechte Perspektive

AOS - Austrian Association of Occupational Science

Die uneingeschränkte Teilhabe an Betätigungen gehört zu den menschlichen Grundbedürfnissen (Wilcock, 1999). Sich zugehörig fühlen und bedeutsamen Betätigungen nachgehen, ist wahrscheinlich, was Menschsein ausmacht (Hammel, 2004). Wie ist das in Zeiten der Digitalisierung? Ist es allen Menschen möglich, in gleichem Ausmaß an der digitalen Entwicklung teilzuhaben? In einer „betätigungsgerechten Welt“ hat jeder Mensch das Recht auf die gleichen Chancen um sein Potenzial auszuschöpfen. Durch die Linse der Betätigungsgerechtigkeit sehen wir Menschen und Gruppen mit verschiedenen Bedürfnissen sich zu betätigen, sowie ihre Stärken und Potenziale, wahren wir gleichzeitig Rechte, Fairness und die individuellen Fähigkeiten Betätigungsmöglichkeiten zu nutzen, berücksichtigen (Stadnyk, Townsend, & Wilcock, 2014). In diesem Workshop laden wir die Teilnehmer*innen ein über Bedingungen nachzudenken, die erfüllt werden müssen, damit alle gleiche Chancen haben, um die Transition in die „digitale Welt“ zu bewältigen. Welche Probleme bringt die Digitalisierung mit sich und welche Lösungen gibt es dafür? Welche politischen Entscheidungen müssen hinsichtlich einer betätigungsgerechten Gesellschaft zu Zeiten der Digitalisierung getroffen werden? Im gemeinsamen Austausch wollen wir auch die Ergebnisse des O'Science Day 2024 von AOS reflektieren, der zum Thema „Handlungswissenschaft und künstliche Intelligenz – wie verändert künstliche Intelligenz unsere Handlungen und unseren Alltag?“ stattfindet.

Workshop 3

Zeit sparen mit KI – Effiziente Evidenzsuche für Ergotherapeut *innen

Barbara Prinz-Buchberger

In diesem praxisorientierten Workshop werden KI-Tools (Elicit, Researchrabbit,...) zur Suche nach wissenschaftlichen Evidenzen vorgestellt. Die Teilnehmer*innen werden diese praktisch ausprobieren und die erzielten Ergebnisse kritisch diskutieren. Ziel ist es, eine evidenzbasierte Praxis zu fördern und die Möglichkeiten, die sich durch den Einsatz von KI-Technologien ergeben, kennen zu lernen. Ein besonderer Schwerpunkt des Workshops liegt auf der kritischen Bewertung und Reflexion der durch KI generierten Ergebnisse. Die Teilnehmer*innen lernen, die Qualität und Relevanz der gefundenen Evidenzen zu beurteilen und in ihren beruflichen Alltag zu integrieren. Dies trägt maßgeblich zur Erhöhung der Behandlungsqualität und zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Ergotherapie bei. Dieser Workshop richtet sich an alle Ergotherapeutinnen, die ihre Recherchefähigkeiten optimieren und die Vorteile der KI-Technologie für eine evidenzbasierte Praxis nutzen möchten. Bitte bringen Sie einen Laptop mit.

Workshop 4a + b

Digitalisierung in der Ergotherapie – Potenziale erkennen, Projekte gestalten, Unterstützung nutzen

Mona Dür

Die Digitalisierung verändert den Arbeitsalltag in der Ergotherapie – doch wo stehen wir aktuell, welche Chancen gibt es und wie können wir diesen Wandel aktiv mitgestalten?

In diesem interaktiven Workshop erkunden wir gemeinsam den digitalen Status quo in der beruflichen Praxis der Teilnehmer:innen. Mithilfe ko-kreativer Methoden, einschließlich LEGO® Serious Play®, entwickeln wir konkrete Ideen für neue oder weiterführende Digitalisierungsprojekte und identifizieren praxisnahe Maßnahmen für den eigenen Berufsalltag.

Zudem erfassen wir, welche Unterstützung seitens des Berufsverbands Ergotherapie Austria notwendig ist, um die Digitalisierung gezielt voranzutreiben. Die Ergebnisse werden dokumentiert und an Ergotherapie Austria übermittelt – damit aus Ideen auch konkrete nächste Schritte werden!

Am Ende des Workshops haben Sie:

- ✓ Einen Überblick über den aktuellen Stand der Digitalisierung in der Ergotherapie
- ✓ Erste Projektideen und Initiativen zur Förderung der Digitalisierung
- ✓ Konkrete Maßnahmen für den eigenen beruflichen Alltag
- ✓ Eine klare Sicht auf den Unterstützungsbedarf und potenzielle Ressourcen

Wer sollte teilnehmen?

Ergotherapeut*innen, die sich für Digitalisierung interessieren und aktiv an deren Weiterentwicklung im eigenen Wirkungsbereich mitwirken möchten.

Gestalten Sie die Zukunft der Ergotherapie mit – wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! 🚀

Firmenpräsentationen

1. byteart: Digitale Praxisorganisation "Wie organisiere ich mich selbst"

Wie funktioniert digitale Praxisorganisation?

In diesem Workshop erfahren Ergotherapeut:innen, wie sie mit der Praxissoftware tabulaergo smallbusiness ihre täglichen Abläufe optimieren und digitalisieren können. tabulaergo zeichnet sich durch eine benutzerfreundliche Oberfläche aus und bietet ein breites Spektrum an fortschrittlichen Funktionen für eine effiziente und moderne Praxisverwaltung.

Der Workshop behandelt folgende Kernthemen:

- digitale Terminplanung und Patientenverwaltung
- vereinfachte Abrechnung und Rechnungserstellung
- elektronische Dokumentation
- elektronische Befundübermittlung und Ablage von Dokumenten
- Online-Dienste wie Online Backup, Therapeuten- und Patientenportal

Teilnehmer lernen, wie sie tabulaergo nahtlos in ihren Praxisalltag integrieren können, um wertvolle Zeit für direkte Patientenkontakte zu gewinnen und administrative Prozesse effizient zu gestalten. Der Workshop vermittelt praxisnahe Einblicke und konkrete Tipps zur Nutzung von tabulaergo, sodass Ergotherapeut:innen unmittelbar von den umfassenden Vorteilen einer digitalisierten Praxisorganisation profitieren können.

2. austroclick: Der perfekte Social Media Auftritt für Ergotherapeut*innen

3. elja® Gewichtstiere: Wenn Gewicht Last abnimmt – Wie können wir Wahrnehmungsproblemen / Überreizungen im Zeitalter der Digitalisierung begegnen?

In unserer zunehmend digitalisierten Welt erleben immer mehr Menschen – insbesondere Kinder – Wahrnehmungsprobleme und Überreizungen.

Recherchen haben ergeben, dass etwa 20-30 % der Schülerinnen und Schüler in einer Klasse von Wahrnehmungsbesonderheiten betroffen sind. Diese Kinder sind schnell reizüberflutet, unruhig und zeigen auffälliges Verhalten.

Mit Tiefendruck und Gewichtsimpulsen - Anspannungen im Alltag begegnen

In dem Vortrag wird beleuchtet, wie gezielte Tiefendruck- und Gewichtsimpulse im therapeutischen Alltag zur Regulation und Beruhigung eingesetzt werden können. Diese Ansätze bieten eine wertvolle Unterstützung, um die Last für Betroffene und deren Umfeld zu lindern.

Vortragsthema:

- Die Wahrnehmung
- Wahrnehmungsprobleme – Ursachen & Folgen
- Die Wahrnehmungsschnecke – „Multitasking“ – Reizaufnahme | Weiterleitung | Verarbeitung
- Was hat Digitalisierung mit Wahrnehmungsproblemen zu tun? Fluch oder Segen?
- Warum ist das Gewicht so wichtig?
- Tipps und Tricks im Umgang mit Wahrnehmungsproblemen/überreizten Systemen
- Wie kann ich Gewicht in der Therapie einsetzen – Was kann ich den Betroffenen für zuhause
- „mitgeben“.

Ziel des Vortrags ist es, Ergotherapeut*innen hilfreiche und alltagstaugliche Strategien an die Hand zu geben, mit denen sie Klienten und deren Angehörige unterstützen können, um die Herausforderungen der Reizüberflutung und einer besonderen Wahrnehmung zu bewältigen und das Wohlbefinden zu steigern.

Workshop 5

Wie fördern wir die digitale Gesundheitskompetenz unserer Klient*innen?

Renate Ruckser-Scherb, Ergotherapeutin

Der Zugang zu Gesundheitsinformationen wird immer einfacher und häufig erfolgt die Suche digital. Nicht nur für uns Ergotherapeut*innen ist es herausfordernd, die Vertrauenswürdigkeit und Qualität von Information kritisch zu bewerten, auch für unsere Klient*innen stellt dies eine große Hürde dar. Viele unserer Klient*innen benötigen spezielles (Gesundheits-) Wissen und Fertigkeiten, um mit ihrer Erkrankung oder Einschränkung im Alltag zurecht zu kommen. Ergotherapeut*innen erweitern im Rahmen von Beratung und Schulung die Gesundheitskompetenz ihrer Klient*innen. Dabei sollen diese auch befähigt werden, Informationen digital zu finden und deren Qualität abzuschätzen, gute Entscheidungen zu treffen, ihr Gesundheitsverhalten entsprechend anzupassen sowie aktiv etwas zur eigenen Gesundheit beizutragen.

Zu Beginn des Workshops erfolgt ein Input bzgl. möglicher Inhalte und Rahmenbedingungen einer Gesundheitskompetenz-Schulung (10 min).

Im Anschluss sollen Inhalt und Gestaltung von vier Modulen in Gruppen diskutiert werden (40 min):

- Gruppe 1: Beschaffen von Informationen: Gestaltung des Suchprozesses (Browser, Suchmaschine, Websites, Suchbegriffe)
- Gruppe 2: Verstehen der Information: Übersetzungsprogramme (medizinische Begriffe, Englisch), Nachschlagwerke
- Gruppe 3: Beurteilen der Information: Checkliste zur Überprüfung der Qualität von Websites/Gesundheitsinformation
- Gruppe 4: Reflexion bzgl. Anwendung im Alltag

Zuletzt erfolgt eine kurze Präsentation der einzelnen Gruppen (20 min) sowie eine Reflexion und Zusammenfassung der Ergebnisse (20 min).

Mit den in diesem Workshop erworbenen Kenntnissen empowernt Ergotherapeut*innen ihre Klient*innen - durch Steigerung der digitalen Handlungsfähigkeit - zu mehr Autonomie. Sie erfahren, wie sie die Erweiterung der digitalen Gesundheitskompetenz unterstützen und somit explizit Gesundheit und Lebensqualität fördern können.

Workshop 6

KI in der Lehre - Diskussionsworkshop

Lehrende der FHs österreichweit

Lehrende geben im Sinne eines Podiumsgesprächs zunächst Einblicke zum Thema KI in der Lehre. Sie stellen dabei verschiedene Einsatzbereiche (bspw. arbeiten mit KI generierten Fallbeispielen, usw.) anhand von konkreten Beispielen in der Lehre vor. Die Teilnehmer*innen diskutieren an Thementischen verschiedene Aspekte des Einsatzes von KI Tools im Sinne einer kritischen Reflexion

Workshop 7

Datenschutz und Datenethik in der Ergotherapie

Lisa Duschek

Mit fortschreitender Digitalisierung wird Datenschutz, der verantwortungsvolle Umgang mit Daten, sowie digitale Rechte betroffener Gruppen immer wichtiger. Während diese Begriffe in vielen Branchen, darunter auch der Gesundheitsbranche, häufig zitiert und eingefordert werden, so fehlt dennoch oft das Grundverständnis darüber, sowie konkretes Wissen, was dies für die tägliche Arbeit mit Klient*innen bedeutet. Worauf müssen Anwender*innen achten und woran erkenne ich verantwortungsvollen Umgang mit Daten?

Dieser Workshop soll einen kompakten Einstieg und Überblick zum Thema geben und dann den Teilnehmenden in Gruppen praxisnah die Möglichkeit geben, Lösungen und Ideen selbst zu entwickeln und Fähigkeiten an die Hand zu geben, die in die eigne Praxis mitgenommen werden können.

Nach einem kurzen theoretischen Input sollen konkrete Gedanken, Ideen und Probleme zu Case Studies digitaler medizinischer Anwendungen diskutiert werden und so ein tiefgreifendes Verständnis für das Thema Daten in Gesundheitsberufen geschaffen werden. Unter anderem behandelt werden „sensible Daten“ nach DSGVO, Möglichkeiten und Ausgestaltungen von „privacy by design“ in digitalen Anwendungen sowie Überlegungen und Mitwirkungsmöglichkeiten für Ergotherapeut*innen, die mit digitalen Daten oder Produkten in ihrem Berufsalltag arbeiten bzw. zu tun haben.

Workshop 8

Bewertung von Gesundheits-Apps – Sicherheit und Nutzen im Blick

Barbara Prinz-Buchberger

In diesem Workshop wird erkundet, wie Gesundheits-Apps kritisch bewertet werden können. Es werden wesentliche Kriterien wie Datenschutz, Funktionalität und Benutzerfreundlichkeit beleuchtet. Durch praktische Beispiele und Checklisten lernen Sie, worauf bei der Auswahl zu achten ist und wie Sie die Qualität und Vertrauenswürdigkeit von Gesundheits-Apps fundiert einschätzen können

Walk & Talk

„Heute treffen wir uns online!“ – Der Einsatz von Telehealth in der Ergotherapie

Magdalena Schlögl, Ergotherapeutin

Der Einsatz von Telehealth* in der Ergotherapie hat in den vergangenen Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Durch das teletherapeutische Setting wurde ein „neuer“ (Be-)Handlungsraum für Ergotherapeut*innen geschaffen, der das klient*innenzentrierte ergotherapeutische Angebot erweitert. Durch die örtliche Flexibilität wird der Zugang zur Ergotherapie z.B. in Regionen mit starker Zersiedelung oder für Menschen mit gesundheitsbezogenen Mobilitätseinschränkungen (z.B. mit Fatigue, starker Adipositas, Herz-/Kreislaufkrankungen) erleichtert und zur Versorgungsgerechtigkeit – wenn eine persönliche Begegnung nicht möglich oder praktikabel ist – beigetragen. Das teletherapeutische Setting ermöglicht – wie bei Hausbesuchen – zudem eine Identifizierung des häuslichen Umfelds und einen unmittelbaren Transfer der Therapieinhalte in den Alltag. Teletherapie bringt folglich einige Chancen für die Ergotherapie mit sich! Um Teletherapie im Praxisalltag klient*innenzentriert und effektiv anbieten zu können, benötigen Ergotherapeut*innen jedoch Wissen und Kompetenzen rund um Anwendungsformen, ethische und technische Aspekte sowie rechtliche Rahmenbedingungen von Telehealth. Im Rahmen dieses Walk & Talks findet ein Austausch mit den Teilnehmer*innen zu folgenden Themen statt: Was wird von Seiten der Ergotherapeut*innen und Klient*innen benötigt, um Teletherapie anbieten zu können? Welche Anwendungsformen es gibt? Welche Aspekte (ethisch, technisch, rechtlich, ergotherapie-spezifisch) gilt es zu berücksichtigen? Wie kann Tele-Ergotherapie im Praxisalltag integriert werden? Mit welchen Klient*innen-Gruppen kann ich teletherapeutisch arbeiten? Welche Interventionen können im teletherapeutischen Setting angeboten werden? u.v.m. Ebenso ist ein Erfahrungsaustausch hinsichtlich tele-ergotherapeutischer Angebote herzlich willkommen und erwünscht. * Telehealth „ist die Erbringung von gesundheitsbezogenen Leistungen mittels Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) über eine räumliche Distanz und beinhaltet die Diagnostik, Beratung, Gesundheitsförderung, Prävention, Therapie, Evaluation und das Monitoring von Klient*innen“ (Ergotherapie Austria, 2021).